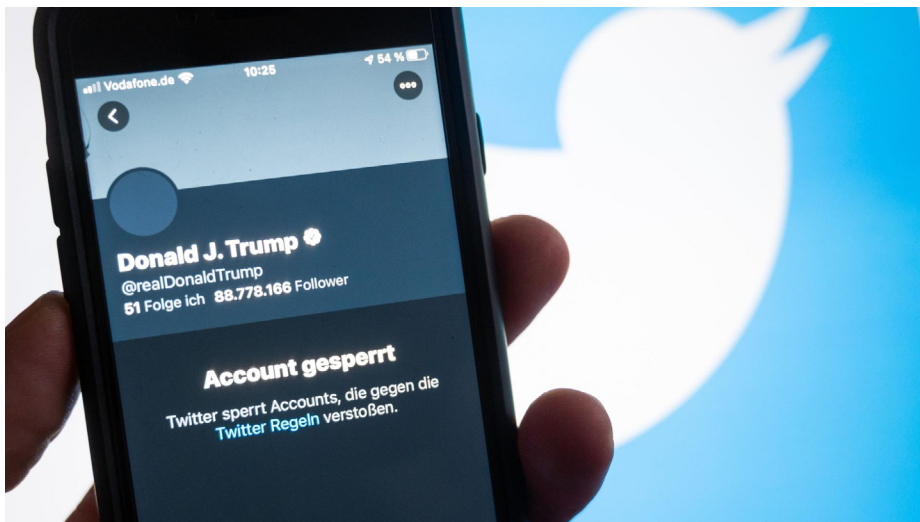




Erinnern Sie sich? Was geschah im Januar 2021?



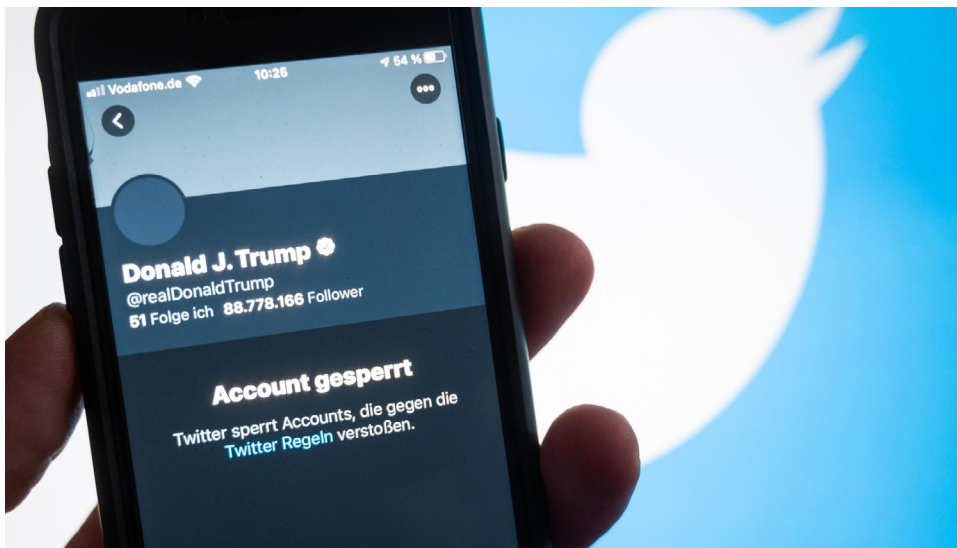
Quelle: 1. <https://taz.de/Chaos-in-Washington/!5742460> (17.11.2021) - 2. www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/hoerner-mann-nach-sturm-auf-kapitol-festgenommen,SLcwO0G (17.11.2021) - 3. www.zdf.de/nachrichten/politik/usa-trump-twitter-sperrung-merkel-kritik-100.html (18.1.2021)



Johannes Key-Mattstedt


3.5 Moralische Probleme sprachlich analysieren

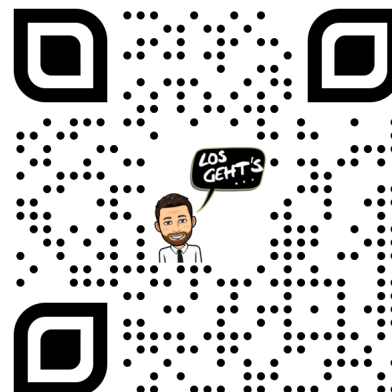
Immer wieder taucht der Begriff „Meinungsfreiheit“ auf, um etwas Unsagbares zu sagen, offen rassistisch zu hetzen, die Kommentarfunktion zu einem „Shitstorm“ zu machen oder, oder, oder. Auf der anderen Seite hört man oft, dass es keine Meinungsfreiheit in Deutschland gebe. Der Begriff schillert zwischen Grundrecht und Rechtfertigung für alles. Zeit, zu untersuchen, was unter Meinungsfreiheit zu verstehen ist, ob man alles sagen darf, was man denkt und ob es moralische Grenzen der Verantwortung geben sollte.



Quelle: www.zdf.de/nachrichten/politik/usa-trump-twitter-sperrung-merkel-kritik-100.html (18.1.2021)

Aufgabe:

Recherchieren Sie die Hintergründe von Trumps Twitteraccount-Sperrung. Z. B. hier 



<https://t1p.de/mtnie>



Johannes Key-Mattstedt

Hintergründe von Trumps Twitteraccount-Sperrung:

- **Twitter sperrt** am 9.1.21 Trumps Account, um nach der Stürmung des Kapitols am 7.1.21 das Risiko einer weiteren Anstiftung zur **Gewalt zu minimieren**.
- Schon **Trump** Reaktion auf die Stürmung hätte die **Gewalt befeuert**: „*Das sind Dinge und Ereignisse, die passieren, wenn ein heiliger Erdrutschsieg so unvermittelt und gemein' gestohlen werde*“.
- **Anlass** für die Account-Sperrung war **Trump** **Twitter-Meldung**: „[...] die 75 Millionen ‚großartigen amerikanischen Patrioten‘, die bei der Wahl für ihn gestimmt hätten, würden bis weit in die Zukunft eine ‚gewaltige Stimme‘ haben. Sie würden nicht gering geschätzt oder in irgendeiner Form unfair behandelt. [...] [Auch werde er] der Amtseinführung seines Nachfolgers Joe Biden am 20. Januar fernbleiben.“
- **Befürchtung**, dass Trump seine Anhänger **indirekt zur Gewalt inspiriere/ aufrufe**, da er bewusst der Vereidigung fernbleiben wolle.
- Auch würde auf Twitter **Ankündigungen einer Attacke** am 17. Januar kursieren, die durch Trumps Meldungen **verstärkt** werden könnten.

(Quelle: www.rnd.de/medien/trump-bei-twitter-gesperrt-dauerhafte-sperrung-grund-sei-das-risiko-einer-weiteren-anstiftung-zur-gewalt-SM4H62FHJSASSRDWM7336FX4HE.html [20.1.2021])



3.5 Moralische Probleme sprachlich analysieren

*Exkurs: Zusammenhänge zwischen Sprache → Handeln → Verantwortung
→ Moral, um den Streit um das Wort „Meinungsfreiheit“ zu analysieren*

**Ein Begriff (bspw. „Tier“)
hat zwei Bestandteile**

Intension

= Begriffsinhalt
(Bedeutung/Merkmale)

Extension

= Begriffsumfang
(Fälle, Gegenstände, Lebewesen,
Dinge etc., die unter den Begriffsinhalt/
die Intension fallen)

Bsp.: Säugetier mit vier Beinen,
Fell und einem Schwanz

Hunde, Katzen, Wölfe, Tiger,
Maulwürfe, Muntjaks, Mäuse, Hyänen,
Robben etc.

aber:

Säugetier mit vier Beinen,
Fell, einem Schwanz
und **das bellt**

Hunde, Muntjak, Robben, Hyänen;
selten auch: Wölfe etc.

☛ ***Je größer die Intension (mehr Merkmale), desto kleiner die Extension (weniger Dinge etc.) und umgekehrt.***

Probleme, die sich hieraus ergeben können:

- Tierschutzgesetz: Auf welche Tiere treffen die Gesetze zu?
- Erziehung: Was ist ein gute Erziehung?
- Artikel 20 GG, Abs. 4: Widerstandsrecht gegen jeden, der es unternimmt, die dort Verfassungsordnung zu beseitigen, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.
- Meinungsfreiheit: Soll man alles sagen dürfen, was möglich ist?

3.5 Moralische Probleme sprachlich analysieren

Aufgabe 1:

Definieren Sie, wie Twitter und Co. den Begriff *Meinungsfreiheit* bezüglich Trumps Kontosperrung verstehen. Halten Sie dazu *Intension* und *Extension* des Begriffs fest.

Begriffsbestimmung: Twitters „Meinungsfreiheit“

Intension

= *Begriffsinhalt*
(Bedeutung/Merkmale)

keine Inhalte,
- die sich negativ auf die Beteiligung an staatsbürgerlichen Prozessen wie Wahlen auswirken
- die jemandem Gewalt androhen
- die Gruppierungen wie Partei-, Vereinsmitgliedern etc. Tod, Krankheit, Schaden wünschen oder dies befördern

Extension

= *Begriffsumfang*
(Dinge etc., die unter den Begriffsinhalt/ die Intension fallen)

antidemokratische Meinungen/
Aufrufe, Hetze, Schmähung, Demagogie, Aufruhr, Diskreditierung, Verleumdungskampagne, Doxing, Terrorismus, Rassismus, Homophobie, Morddrohungen

auch: Aufruf zur Störung von Amtseinführungen (→ Stürmung des Capitokls)

3.5 Moralische Probleme sprachlich analysieren

Aufgabe 2:

Finden Sie zum **Begriff Meinungsfreiheit** im Sinne einer absoluten, gemäßigten und leeren **drei Begriffsbestimmung** mit ihren Intensionen mit ihren Extensionen. **Verorten** Sie sodann **Twitters und Trumps Verständnis** von Meinungsfreiheit. **Positionieren** Sie sich abschließend begründet: Hat Twitter Ihrer Meinung nach das Richtige getan hat.

Begriffsbestimmung „Meinungsfreiheit“ - drei Versuche:

Intension

= *Begriffsinhalt*
(Bedeutung/Merkmale)

Extension

= *Begriffsumfang*
(Fälle, Gegenstände, Lebewesen, Dinge etc.,
die unter den Begriffsinhalt/die Intension fallen)

absolute
Meinungsfreiheit
(ohne Einschränkungen)

jede Meinung, auch rechtsradikale, antisemitische,
frauenfeindliche, religiös verletzende,
radikale, verschwörungstheoretische etc.

Meinungsfreiheit, die
keine Gewalt schürt,
politisch nicht manipuliert
und nicht diskriminiert

keine rechtradikalen, antisemitischen,
frauenfeindlichen etc. Äußerungen,
aber auch keine Aufrufe zum Widerstand
gegen totalitäre Systeme

Meinungsfreiheit, die mit
der Regierungsmeinung
identisch ist

unkritische, linientreue, systemtreue Meinungen
(abh. vom System)

Vor- und Nachteile:

- individuelle Begriffbestimmungen
- Leitfragen dafür könnten sein:

*Wie lässt sich der Begriff politisch verantwortlich, aber offen genug intensional fassen?
Müsste er inhaltlich stärker gefasst werden (naturrechtliche Aspekte, Menschenrechte)?
Ist der dann noch offen genug?*



3.5 Moralische Probleme sprachlich analysieren

→ **INFO: Handeln mit Sprache: Sprechakte** (nach Austin/Searle)

Mit Sprache (wie Aussagen, Fragen, Behauptungen etc. [=illokutionärer Akt]) **kann man handeln bzw. Handlungen auslösen** [=perlokutionärer Akt], indem man bspw.:

- Handlungen/Reaktionen verursacht, bspw.:
 - ☛ drohen: „Mir rutscht gleich die Hand aus.“ → Angst/weglaufen
 - ☛ behaupten „Deine Freundin betrügt dich“ → verunsichern/kränken
- Zustände/Status auslöst, ändert, zementiert, bspw.:
 - ☛ „Hiermit ernenne/taufe/kündige/verurteile ich ...“ → Rechtskräftigkeit besiegeln
 - ☛ „3- 2- 1: Start“ → Initiieren einer Handlung
 - ☛ „Ich verspreche dir ...“ → starke moralische Selbstbindung an ein Verhalten

Meinungsfreiheit nach den Richtlinien von Twitter:

- ☛ Es sind nach den Richtlinien - grob gesagt - Äußerungen verboten, die zur Gewalt aufrufen oder sie androhen
- ☛ Bei Trump kommt hinzu, dass seine Kommentare auf politische Ereignisse (die gestohlene Wahl, Inauguration) bezogen sind und unter Verdacht stehen, negativen Einfluss zu nehmen, der zu Gewalt führt

Trumps Sprechakte:

• *illokutionäre Twitter-Äußerungen haben perlokutionäre Wirkung:*

„Das sind Dinge und Ereignisse, die passieren, wenn ein heiliger Erdrutschsieg so unvermittelt und gemein‘ gestohlen werde“.

→ Behauptung/Erklärung wird **perlokutionär** zu einer Rechtfertigung der Taten (und somit zur Drohung, dass diese „Ereignisse“ weiterhin geschehen kann, wenn das Wahlergebnis nicht „korrigiert“ werde)

☛ verstößt somit gegen Twitters Richtlinien der Meinungsäußerung



„[...] die 75 Millionen ‚großartigen amerikanischen Patrioten‘, die bei der Wahl für ihn gestimmt hätten, würden bis weit in die Zukunft eine ‚gewaltige Stimme‘ haben. Sie würden nicht gering geschätzt oder in irgendeiner Form unfair behandelt. [...] [Auch werde er] der Amtseinführung seines Nachfolgers Joe Biden am 20. Januar fernbleiben.“

- Kommentar/Ankündigung kann so verstanden werden, dass **perlokutionär** das gewalttätige Verhalten der Patrioten bestätigt und verstärkt wird.
 - Eine offene Drohung oder Unterstützung lässt sich aber nicht ableiten; zwar ist hier ein größerer Interpretationsspielraum vorhanden, jedoch verbieten sich solche Zwischentöne hinsichtlich der Adressaten, die schon ein erhöhtes Gewaltpotenzial gezeigt haben, von allein
- ☛ verstößt somit gegen Twitters Richtlinien der Meinungsäußerung